

Kartenlegerin sieht nicht schwarz

Prognose zur Landkreis-Zukunft: „Es wird besser werden“

LANDKREIS (sdl) ■ Grellrote Zahlen prägen den Etat des Landkreises Diepholz. Aber Kartenlegerin Edeltraut Frese aus Weyhe (54) sieht dennoch nicht schwarz. „Es wird besser werden“, erklärte sie nach einem Blick in die Karten zur Zukunft des Landkreises Diepholz.

Zugegeben – eine nicht alltägliche Auseinandersetzung mit den Problemen des Kreises, in dem rund 220 000 Menschen leben, 64 Politiker entscheidende Beschlüsse fassen und zahlreiche Verwaltungsmitarbeiter an ihrer Umsetzung arbeiten.

Fakt ist: Das Kartenlegen fasziniert Menschen seit Jahrhunderten. Ob darin das Schicksal sichtbar wird, das ist eine Glaubensfrage – und die muss jeder für sich selbst beantworten.

Über mangelnde Kundenschaft kann Edeltraut Frese jedenfalls nicht klagen. „Die meisten sprechen nicht darü-

ber, dass sie zum Kartenlegen gehen“, erzählt die 54-Jährige. Rechtsanwälte, Finanzberater, Kaufleute und Gastronomen zählen zu ihren Kunden, genauso Altenpflegerinnen, Haus- und Putzfrauen.

Zurzeit kämen viele Geschäftsleute: „Macht es noch Sinn, das Geschäft weiter zu führen? Wird es wieder besser?“, beschreibt Edeltraut Frese deren Fragen. Sie rate vor allem dazu, durchzuhalten. Natürlich kämen auch andere Kunden – mit brennenden Fragen nach Liebesbeziehungen oder nach der Gesundheit.

Ihre Gabe, aus Karten lesen zu können, begreift Edeltraut Frese als Geschenk. Sie habe sie von ihrer Großmutter geerbt. Sie selbst habe erstmals in die Karten geblickt, als es große Schwierigkeiten in ihrer Ehe gab: „Das hat mir was gesagt. Das lief wie ein Film ab...“

Und welche Zukunft sieht sie nun für den Landkreis Diepholz? Edeltraut Frese legt zunächst das Pik-As auf den Tisch: „Das symbolisiert in den Karten die Behörde.“

Karte um Karte entsteht eine Art rundes Muster. Negatives sehe sie vor allem in der Vergangenheit. Große Schwierigkeiten von außen seien zu erkennen. Das sei die wirtschaftliche Situation. Doch die Kartenlegerin sieht auch einen Silberstreif am Horizont: „Da liegt eine Erfolgskarte drauf.“ Karo Ass.

„Also wird es besser werden“, schlussfolgert die 54-Jährige. Eine Gemeinde im Landkreis – welche, kann sie nicht erkennen – werde allerdings besonders schwer zu kämpfen haben. Eine dort einflussreiche Person – Pik-König – werde besonderen Ärger bekommen.

Im Landkreis gebe es insgesamt noch Verluste, aber es gehe aufwärts, glaubt sie, langsam...



Gute Karten im neuen Jahr? Edeltraut Frese (54) sieht Perspektiven für den Landkreis: „Das Schlimmste müsste vorbei sein.“
Foto: Seidel